

Inhalt

Vorwort 5

Teil 1: Bestandsschutz oder Nachrüstungspflicht?

1 Grundkonstellation: Ursprünglich legaler, nicht wesentlich geänderter und heute illegaler Bestand 13

1.1 Grundvoraussetzung 1:
Legal errichteter/in Betrieb genommener Bestand 15

1.2 Grundvoraussetzung 2:
Ursprünglicher – nicht wesentlich geänderter – Bestand 16

1.3 Grundvoraussetzung 3:
Verschärfte Sicherheitsgesetze oder neue Gefahren 18

1.4 Das Entscheidende: Interessenabwägung 18

1.5 Rechtsfolge: Bestandsschutz oder Nachrüstungspflicht 21

1.6 Die Konstellationen, in denen sich die Bestandsschutzfrage stellen kann 22

2 Bestandsschutz gegen öffentlich-rechtliche Nachrüstforderungen der Aufsichtsbehörden bei Genehmigung 23

2.1 Beispiel Bau(ordnungs-)recht 24

2.1.1 Grundlage des Bestandsschutzes:
Eigentumsgrundrecht und Genehmigung 24

2.1.1.1 Eigentumsgrundrecht und Baufreiheit (Art. 14 GG) 24

2.1.1.2 Legalisierungswirkung der Baugenehmigung
= formeller Bestandsschutz 25

2.1.2 Grenzen des Bestandsschutzes 27

2.1.2.1 Grenze 1: Instandhaltungspflicht 27

2.1.2.2 Grenze 2: Anordnung zur Abwehr erheblicher Gefahren für Leben und Gesundheit 30

2.1.2.3 Grenze 3: Baubestand entspricht wegen geänderter Verhältnisse nicht mehr der Genehmigung 31

2.2 Beispiel Immissionsschutzrecht 32

2.2.1 Zwar: Genehmigung mit Feststellungswirkung 32

2.2.2 Aber: kein Bestandsschutz wegen Dynamik durch Betreiberanforderungen 33

2.2.3	Die (nachträglichen) Anordnungsmöglichkeiten	33
2.2.4	Ausnahme: Zeitlicher Bestandsschutz nur bei ausdrücklichen Übergangsregelungen	34
2.2.5	Fazit.	34
2.3	Wasserhaushaltsrecht (WHG)/Abwasseranlagen	35
2.4	Kreislaufwirtschaftsrecht (KrWG)/Abfallanlagen und Deponien	35
2.5	Eisenbahninfrastruktur/Eisenbahnfahrzeuge (AEG/EBO)	37
2.6	Beweislast des Anlageninhabers bzw. Betreibers	38
2.7	Rechtsfolge bei Bestandsschutz	38
3	Bestandsschutz gegen öffentlich-rechtliche Nachrüstforderungen der Aufsichtsbehörden bei Genehmigungsfreiheit.	39
3.1	Bauliche Anlagen – Landesbauordnungen	40
3.1.1	Ausgangspunkt: Bestandsschutz bei Rechtmäßigkeit im Errichtungszeitpunkt	40
3.1.2	Grenze 1 des Bestandsschutzes: Instandhaltungspflicht.	41
3.1.3	Grenze 2 des Bestandsschutzes: erhebliche Gefahren	41
3.2	Arbeitsstätten – Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)	41
3.3	Immissionsschutzrechtliche Anlagen (§ 22 BImSchG)	42
3.4	Energieanlagen – Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	43
3.5	Arbeitsmittel – Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	44
3.5.1	Anforderung 1: <i>Produktsicherheit</i> = vorgelagerter Arbeitsschutz	45
3.5.1.1	Ausgangspunkt: ProdSG gilt auch für gebrauchte Produkte	46
3.5.1.2	Zwar: Bestandsschutz und keine Nachrüstungspflicht gemäß § 5 Abs. 3 BetrSichV.	46
3.5.1.3	Aber: Das bedeutet nicht Bestandsschutz auch für die <i>Verwendungssicherheit</i>	47
3.5.1.4	Und: kein Bestandsschutz – für die Beschaffenheit – bei wesentlicher Änderung	48
3.5.2	Anforderung 2: <i>Betriebssicherheit</i> = Verwendungssicherheit	49
3.5.2.1	Ausgangspunkt: Anwendung der BetrSichV auf alle – auch alte – Arbeitsmittel	49
3.5.2.2	Bestandsschutz (nur) im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung	50
3.5.2.3	Bestandsschutz nur mit (erforderlichen) Schutzmaßnahmen	50
3.5.2.4	Arbeitgeberseitige Abwägung, behördliches Ermessen und Verhältnismäßigkeit	51
3.6	Altmaschinen und nachträgliche CE-Kennzeichnung: Muss der Betreiber nachholen, was der Hersteller versäumt hat?	52
3.6.1	Überblick zur Rechtslage bei Altmaschinen.	53
3.6.2	Strikte Trennung von Herstellerpflichten und Betreiberpflichten	53

3.6.3	Nur der Hersteller ist CE-kennzeichnungspflichtig	54
3.6.4	EG-Maschinenrichtlinie gilt nur für neue Produkte	55
3.6.5	Ausnahmesituationen, in denen der Betreiber Herstellerpflichten hat	56
3.6.5.1	Import aus einem Drittland	57
3.6.5.2	Herstellung für den Eigengebrauch	58
3.6.5.3	Wesentliche Veränderung	58
3.6.6	Betreiberpflichten beziehen sich nicht auf formelle Hersteller- und Kennzeichnungspflichten	59
3.6.6.1	§ 5 Abs. 3 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) in Deutschland	60
3.6.6.1.1	Auslegung nach dem Gesetzestext (Wortlaut)	60
3.6.6.1.2	Auslegung nach Gesetzeszusammenhang und Gesetzeszweck	61
3.6.6.1.3	Bestätigungen, dass es der BetrSichV um materielle Sicherheit geht	61
3.6.6.2	§ 3 Abs. 1 Arbeitsmittelverordnung (AM-VO) in Österreich	63
3.6.7	Der Betreiber ist nicht gezwungen, sich zum Hersteller zu machen . .	63
3.6.7.1	<i>Möglichkeit</i> der Arbeit mit der EG-Maschinenrichtlinie	63
3.6.7.2	Aber keine <i>Pflicht</i> zur – nachträglichen – Umsetzung der Maschinen- richtlinie	64
3.6.8	Gesamtfazit zur nachträglichen CE-Kennzeichnung durch Betreiber	65
3.6.9	Bei fehlender CE-Kennzeichnung Marktüberwachungsmaßnahmen nur gegenüber dem Hersteller	66
3.6.9.1	Arbeitsschutzüberwachung der Arbeitgeber	66
3.6.9.2	Marktüberwachung der Produkthersteller	66
3.6.9.2.1	§ 27 Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)	67
3.6.9.2.2	EG-Akkreditierungs- und Marktüberwachungsverordnung	67
3.6.9.2.3	Artikel 17 EG-Maschinenrichtlinie	67
3.6.10	Keine Stilllegung einer Maschine durch Aufsichtsbehörden allein wegen fehlender CE-Kennzeichnung	69
3.6.10.1	Anordnungen nach Arbeitsschutzrecht	70
3.6.10.2	Vermutungswirkung bei CE-Kennzeichnung	70
3.6.10.3	Verhältnismäßigkeitsprinzip/Übermaßverbot	70
3.6.10.3.1	Verfassungsrang des Rechtsgrundsatzes	71
3.6.10.3.2	Inhalt des Rechtsgrundsatzes	71
3.6.10.3.3	Aussagen der EG-Maschinenrichtlinie	72
3.6.10.3.4	Wirtschaftlichkeit	73
3.6.10.4	Ermessen, Sachverhaltserforschung und – verantwortungsvolle – Wertung	73
3.6.10.5	Schadensersatz	75

4	Bestandsschutz im zivilrechtlichen Haftungsrecht gegen Schadensersatzforderungen	76
4.1	Grundvoraussetzung: legale Inbetriebnahme	77
4.2	Grundregel für die Prüfung: Verkehrssicherungspflichten	78
4.3	Der Sicherheitsmaßstab bei den Verkehrssicherungspflichten	80
4.3.1	Konkretisierung durch Gesetze.	80
4.3.1.1	Beispiel StVO	81
4.3.1.2	Beispiel Baurecht	81
4.3.1.3	Beispiel BetrSichV	82
4.3.1.4	Spezialgesetze sind nicht abschließend: Geboten ist nicht nur das Vorschriftsmäßige, sondern das Zumutbare	82
4.3.2	Ansonsten: Einzelfallurteil nach vernünftigen Sicherheitserwartungen und Abwägung	83
4.3.3	Entscheidend: Sicherheitserwartungen	84
4.4	Sicherheit bei altem Bestand.	85
4.5	Sicherheit (Leben und Gesundheit) vs. Wirtschaftlichkeit (Geld)	90
5	Bestandsschutz bei strafrechtlichen Sanktionen	92
5.1	Umweltstrafrecht: Legalisierungswirkung von Genehmigungen	92
5.2	Allgemeines Strafrecht: Interessenabwägungen.	93
5.3	Gerichtsentscheidungen	94
5.3.1	Brunnen Kump in Steinheim	94
5.3.2	Baggerunfall am Bahnhof Kochel	95
5.3.3	Der Unfall an der Drehmaschine	95
5.3.4	Glyzerinwasser im Rhein	95
6	Zusammenfassung	96
7	Schlusswort: Warum es worauf bei juristischen Entscheidungen ankommt	97
 Teil 2: Rechtsprechungspraxis		
8	Gerichtsurteile aus der Rechtsprechungspraxis	103
8.1	Fall 1: Abwasseranlage	106
8.2	Fall 2: Abzieh-Teilmaschine	111
8.3	Fall 3: Arbeitsgerüst	115
8.4	Fall 4: Aufzug im Kurheim.	121
8.5	Fall 5: Aufzug im Parkhaus.	126

8.6	Fall 6: Aufzug im Pflegeheim	131
8.7	Fall 7: Bäckerei	140
8.8	Fall 8: Baggerunfall	143
8.9	Fall 9: Bodenfliesen im Hallenbad	149
8.10	Fall 10: Brunnen Kump in Steinheim	154
8.11	Fall 11: Drehmaschine	164
8.12	Fall 12: Eishockey-Puck	170
8.13	Fall 13: Fluchttür	175
8.14	Fall 14: Flüssiggasanlage	182
8.15	Fall 15: Geländer in der Schule	197
8.16	Fall 16: Glastür Supermarkt Bad Kissingen – Sturz August 2006	203
8.17	Fall 17: Glastür Bank Traunstein – Sturz Oktober 2006.	206
8.18	Fall 18: Glycerinwasser im Rhein.	210
8.19	Fall 19: Kopfsteinpflaster	214
8.20	Fall 20: Parkhauseinfahrt	217
8.21	Fall 21: Parkhaustor	221
8.22	Fall 22: Rollenschneidemaschine	225
8.23	Fall 23: Schaufensterbruch	237
8.24	Fall 24: Spielplatzrutsche 1985 Mönchengladbach	244
8.25	Fall 25: Spielplatzrutsche 1997 Aachen	246
8.26	Fall 26: Sprungturm im Freibad Chemnitz	249
8.27	Fall 27: Tiefgaragentor	252
8.28	Fall 28: Treppensturz 1995 Bielefeld	257
8.29	Fall 29: Treppensturz 1996 Hagen	261
8.30	Fall 30: Treppensturz 2001 Dessau.	265

Teil 3: Rechtsvorschriften

9	Rechtsvorschriften	271
9.1	AEG: Allgemeines Eisenbahngesetz	272
9.2	ArbSchG: Arbeitsschutzgesetz	273
9.3	ArbStättV: Arbeitsstättenverordnung	275
9.4	BetrSichV: Betriebssicherheitsverordnung	277
9.5	BImSchG: Bundes-Immissionsschutzgesetz	278
9.6	BGB: Bürgerliches Gesetzbuch	283
9.7	EBO: Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung	286
9.8	EG-Akkreditierungs- und Marktüberwachungsverordnung	287
9.9	EG-Maschinenrichtlinie	289
9.10	DGUV-Vorschrift 38: Unfallverhütungsvorschrift Bauarbeiten.	290

9.11	EnWG: Energiewirtschaftsgesetz	291
9.12	GasHDrLtgV: Gashochdruckleitungsverordnung.	292
9.13	GastG: Gaststättengesetz	293
9.14	GG: Grundgesetz	294
9.15	HeimMindBauV: Heimmindestbauverordnung	295
9.16	KrWG: Kreislaufwirtschaftsgesetz	296
9.17	ProdSG: Produktsicherheitsgesetz	298
9.18	SGB VII: Siebtes Sozialgesetzbuch	299
9.19	SGB X: Zehntes Sozialgesetzbuch	300
9.20	SGG: Sozialgerichtsgesetz	301
9.21	StGB: Strafgesetzbuch	302
9.22	StVO: Straßenverkehrsordnung	304
9.23	VwGO: Verwaltungsgerichtsordnung	305
9.24	VwVfG: Verwaltungsverfahrensgesetz	306
9.25	WEG: Wohnungseigentumsgesetz	307
9.26	WHG: Wasserhaushaltsgesetz	308
9.27	ZPO: Zivilprozessordnung	311